

STAUF

— seit 1828 —



STAUF PUK 455

Harter 1-Komponenten Polyurethan-Parkettklebstoff nach ISO 17178



Technisches Merkblatt

Artikelnummer ✓ 127120

Besondere Merkmale ✓ universell einsetzbar
✓ gebrauchsfertig
✓ hartelastische Mechanik
✓ niedriger Verbrauch
✓ kontrolliertes Aufschäumen
✓ hohe Scherfestigkeit

Geeignete Oberbeläge ✓ Hochkantlamellenparkett nach DIN EN 14761
✓ Lamparkett nach DIN EN 13227
✓ Massivdielen
✓ Mehrschichtparkett nach DIN EN 13489
✓ Mosaikparkett nach DIN EN 13488
✓ Stabparkett nach DIN EN 13226

Geeignete Untergründe ✓ Abgesandeter Gussasphalt
✓ Beton C25 / 30 nach DIN 1045 (griffige Oberfläche)
✓ Calciumsulfat(fließ)estriche
✓ Holzunterböden (Parkett, Dielen)
✓ STAUF Parkettspachtelmassen
✓ Spanplatten (P4 bis P7), OSB-Platten (OSB/2 bis OSB/4)
✓ Zementestriche

Geeignete Vorstriche ✓ STAUF VDP 130
✓ STAUF VPU 155 S
✓ STAUF VDP 160
✓ STAUF VEP 195
✓ STAUF WEP 180

Geeignete Spachtelmassen ✓ STAUF XP 20
✓ STAUF FZ
✓ STAUF RM
✓ STAUF PU
✓ STAUF SSP RAPID

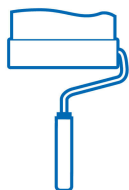
Geeignete Unterlagsbahnen ✓ STAUF Dämmunterlage
✓ STAUF Polyestervlies
✓ STAUF Entkopplungsplatten

Produkteigenschaften	✓ alterungsbeständig ✓ für Fußbodenheizung geeignet ✓ nicht frostempfindlich ✓ sehr emissionsarm ✓ schnelle Festigkeitsentwicklung
Farbe	✓ beige
Verbrauch pro m ²	✓ 850g mit Spachtelzahnung3 ✓ 1150g mit Spachtelzahnung4 ✓ 950g mit Spachtelzahnung5 ✓ 1400-1600g mit Spachtelzahnung14
Einlegezeit	✓ ca. 30 Min. bei 20 °C
Belastbarkeit	✓ nach ca. 24 Std. ✓ Schleifen: nach 24 - 48 Std.
Verarbeitungsraumklima	✓ mind. 18 °C, max. 75% rel. Luftfeuchtigkeit, vorzugsweise max. 65% rel. Luftfeuchtigkeit
DIBt-Zulassungs-Nummer	✓ Z-155.10-412
Lagerbedingungen	✓ trocken ✓ kühl
Haltbarkeit	✓ 9 Monate
Giscode	✓ RU1
Emicode	✓ EC1 plus
Verfügbare Gebindegrößen	✓ 15 kg Kunststoffeimer



UNTERGRUNDPRÜFUNG

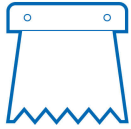
Den Untergrund vor der Verlegung gemäß DIN 18356 prüfen. Der Untergrund muss u.a. druck- und zugfest, rissfrei, ausreichend oberflächenfest, dauertrocken, eben, sauber und frei von Trennmitteln, Sinterschichten etc. sein. Porosität und Griffigkeit der Oberfläche sind ebenfalls zu beurteilen. Der Feuchtegehalt und die Saugfähigkeit von Zement(fließ)- und Calciumsulfat(fließ)estrichen sowie Raumtemperatur, Raumluftfeuchtigkeit und Untergrundtemperatur sind zu prüfen.



UNTERGRUNDVORBEREITUNG

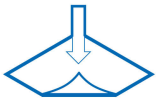
Durch die Untergrundvorbereitung ist sicherzustellen, dass der Untergrund belegereif wird, also insbesondere sauber, oberflächenfest, griffig, ggf. saugfähig, eben, dauertrocken und rissfrei ist. Eine mechanische Vorbehandlung des Untergrundes (Abkehren, Absaugen, maschinelles Bürsten, An- oder Abschleiff, Fräsen, Kugelstrahlen) ist je nach Art und Zustand des Untergrundes durchzuführen. Risse und Fugen, außer Dehnungsfugen oder anderweitig konstruktionsbedingt, sind mit STAUF Gießharz und Estrichklammern kraftschlüssig zu verschließen. Löcher und Vertiefungen können mit einer standfesten STAUF Spachtelmasse gefüllt werden. Ebenheit, Saugfähigkeit und Griffigkeit des Untergrundes sind ggf. durch Spachteln mit einer geeigneten STAUF Spachtelmasse herzustellen.

VERARBEITUNG



Klebstoff mit der entsprechenden Spachtelzahnung auf den Untergrund auftragen, dabei Klebstoffnester und übergroße Schichtdicken durch gleichmäßiges Durchziehen des Zahnspachtels vermeiden. Parkett innerhalb der angegebenen Einlegezeit in den Klebstoff einlegen, kurz einschieben und fest andrücken. Es muss vermieden werden, Klebstoff in die Fugen zu drücken. Verschmutzungen mit Klebstoff können, je nach Aushärtegrad, mit den entsprechenden STAUF Reinigern entfernt werden. Der Einfluss des Reinigers auf die Oberfläche des werkseitig endbehandelten Parketts ist an einer verdeckten Stelle oder einem Muster vorab zu prüfen. Die Entfernung ausgehärteter Klebstoffreste kann in ungünstigen Fällen bzw. nach längerer Aushärtezeit nur noch mechanisch möglich sein, verbunden mit einer Beeinträchtigung der Oberfläche. Verschmutzungen sollten deshalb möglichst im noch frischen Zustand entfernt werden, oder durch entsprechend abgestimmtes Arbeitsverhalten von vornherein vermieden werden. Am besten verarbeitbar bei 18 - 25 °C, Untergrundtemperatur zwischen 15 - 23°C (bei Fußbodenheizung 18 – 22 °C) und rel. Luftfeuchte unter 65 %, bis zur Abbindung des Klebstoffes. Der Verbrauch variiert je nach Beschaffenheit des Untergrundes, der Parkett- bzw. Belagrückseite und verwendeter Spachtelzahnung. Massivdielen kleben mit Spachtelzahnung STAUF Nr. 4 (TKB B15), alternativ großformatige Dielen mit STAUF Spachtelzahnung Nr. 14. Stabparkett kleben mit Spachtelzahnung STAUF Nr. 4 (TKB B15), alternativ Tafelparkett mit STAUF Spachtelzahnung Nr. 14. Lamparkett kleben mit Spachtelzahnung STAUF Nr. 5 (TKB B9). Hochkantlamellenparkett kleben mit Spachtelzahnung STAUF Nr. 4 (TKB B15). Mosaikparkett kleben mit Spachtelzahnung STAUF Nr. 3 (TKB B7). Mehrschichtparkett kleben mit Spachtelzahnung STAUF Nr. 5 (TKB B9), alternativ großformatige Mehrschichtdielen mit STAUF Spachtelzahnung Nr. 14.

BELASTBARKEIT



Die Belastbarkeit ist abhängig vom Raumklima und der Auftragsmenge.

SONSTIGE HINWEISE



Durch leichtes Aufschäumen in der Klebstoffuge wird das Auftreten von Hohlstellen bei nicht vollständig ebenen Untergründen vermieden. Nicht aufgebrauchte Restmengen sind im dicht verschlossenen Gebinde einige Tage oder Wochen haltbar. Der Klebstoff härtet durch Reaktion mit Feuchtigkeit aus. Diese kann in Form von Luft-, Holz- oder Untergrundfeuchtigkeit vorliegen. Die Geschwindigkeit der Aushärtung wird durch eine höhere Umgebungstemperatur beschleunigt. Die Durchhärtezeit wächst mit der Dicke der Klebstoffschicht.

HAFTUNGSBEGRENZUNG



Die vorstehenden Angaben entsprechen dem derzeitigen Entwicklungsstand und praktischen Erfahrungen. Sie sollen jedoch lediglich Hilfestellungen bei der Auswahl unserer Produkte geben und sind in jedem Fall als unverbindlich zu betrachten, da wir keinen Einfluss auf die Verlegung haben und die Verlegevoraussetzungen örtlich unterschiedlich sind. Die Geltendmachung von Ansprüchen aus diesen Angaben ist daher ausgeschlossen. Dasselbe gilt auch für den kostenlos und unverbindlich zur Verfügung gestellten kaufmännischen und technischen Beratungsdienst. Wir weisen darauf hin, dass sich der Kunde und Verarbeiter durch ausreichende Eigenversuche selbst davon überzeugen muss, ob sich das Erzeugnis für den vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Mit Erscheinen dieser Ausführungen verlieren alle vorhergehenden technischen Informationen (Merkblätter, Verlegeempfehlungen und sonstige, für ähnliche Zwecke bestimmte Ausführungen) ihre Gültigkeit.